

Mediencommuniqué

Im Dorfbad von Bad Ragaz fliesst wieder Thermalwasser

Bad Ragaz, 26. Oktober 2006. Das historische Dorfbad von Bad Ragaz wird vom Kanton St. Gallen komplett restauriert. Bereits ab November eröffnet das Schaub Institut dort das Spahouse und bietet Wellness und naturheilkundliche Therapien an. Das architektonisch bedeutende Gebäude soll so der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht werden.

Das Dorfbad wird zurzeit einer kompletten Sanierung unterzogen. Bei der Restauration wird die ursprüngliche Architektur des Gebäudes wieder zutage gebracht. Die Restauration am Gebäude von 1866/67 umfasst auch die Wiederinstandstellung der historisch bedeutenden Baderäume. Von November an kann das Spahouse dort seinen Betrieb aufnehmen. Die Aussenrenovation, insbesondere die aufwändige Bemalung der Dorfbadhalle, wird allerdings noch etwas Zeit in Anspruch nehmen.

Das Projekt

Das seit 2003 leer stehende Dorfbad von Bad Ragaz ist das letzte seiner Art in der Schweiz. Stefan Schaub vom Schaub Institut Bad Ragaz schlug vor, das Bad wieder therapeutisch zu nutzen und mit einer Naturheilpraxis zu verbinden. Der Regierungsrat des Kantons St. Gallen unterstützt dieses Projekt. Am 30. September 2005 wurde vom Kantonsparlament der Projektkredit von 5.2 Millionen Franken mit grosser Mehrheit gut geheissen.

Das Spahouse – Heilwasser, Wellness und naturheilkundliche Therapien

Das natürliche Heilwasser der Taminatherme vermittelt seit Jahrhunderten Wohlbefinden. Diese uralten Naturheilkräfte macht sich das Team des Spahouse zunutze. Sie kombinieren traditionelle Heilbäder in privaten Baderäumen mit zahlreichen Massagetechniken, Wellnessanwendungen und naturheilkundlichen Therapien zu einem Spa-Angebot mit viel Privatsphäre. Harmonie und Einklang von Körper, Geist und Seele stehen dabei im Mittelpunkt. Den Kunden erwarten individuell zusammengestellte Programme und Therapiepläne. Das Spahouse-Team verwendet Badezusätze aus Alpenkräutern, Massageöle und Heilschlämme, die nach überlieferten Rezepten in der hauseigenen Kräuterküche frisch zubereiteten werden. Die Rohstoffe dafür kommen,

Mediencommuniqué

wenn immer möglich, aus dem Alpenraum und haben Schweizer Qualität. Im Spahouse ist auch das Schaub Institut für Ernährung und Naturheilverfahren untergebracht. Das im Jahr 1943 gegründete Institut bietet naturheilkundliche Therapien auf der Basis der Traditionellen Europäischen Naturheilkunde (TEN) sowie individuelle Ernährungsberatungen an. Die Anlage wird von staatlich approbierten Naturheilpraktikerinnen und -praktikern geleitet.

Tag der offenen Tür

Am 1. November sowie am 4. November 2006 wird „Der Tag der offenen Tür“ gleich zweimal begangen. An diesen Tagen sind alle Interessierten eingeladen, von 10 Uhr bis 18 Uhr das neue Spahouse kennen zu lernen.

Vom alten Dorfbad zum neuen Spahouse

Im Dorfkern von Bad Ragaz steht der imposante Bau des Dorfbades. Die Bad- und Trinkhalle am Dorfplatz wurde 1866/67 vom Kanton St. Gallen erbaut und von der Gemeinde verwaltet. Von Beginn an wurde das Dorfbad als Stätte der Hygiene und Erholung genutzt. Die Taminatherme und deren Heilkraft waren der ärmeren Bevölkerung somit zugänglich – ein Luxus, den vorher nur die Wohlhabenden geniessen konnten. Seit dem der Betrieb im Jahr 2003 eingestellt wurde, stand das Bad leer und war ein Geisterhaus inmitten des Weltkurortes Bad Ragaz. Für das Dorfbad wurde seit mehreren Jahren eine sinnvolle und adäquate Nutzung gesucht. Das Konzept sollte das Bad der Öffentlichkeit wieder zugänglich machen und sich in die vorhandenen Strukturen einfügen. Alle Änderungen am Bau mussten dem starken architektonischen Auftritt des Dorfbades gerecht werden. Aus Gründen der Denkmalpflege mussten alle Eingriffe der Reversibilität unterliegen. Mit dem Projektvorschlag des Schaub Instituts wurden diese Ziele erreicht.